

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 03.07.2006

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Entschuldigt war Herr Bürgermeister Hartmut Träger. Den Vorsitz im Verkehrsausschuss führt Herr StR Hans Moreth. Weiterhin entschuldigt waren Frau StRin Dittrich (Vertretung Frau StRin Galaske), Herr StR Bienk (Vertretung Herr StR Bloß), Herr StR Däumler (Vertretung Frau StRin Bayer-Tersch) und Herr StR Raum (Vertretung Herr StR Pfann).

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden waren anwesend:

TfA: Herr Pösl

SpA: Herr Jockusch

SVA: Herr VAR Gleißner, Herr VOI Kaiser

Polizei: Herr POK Weber

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Anträge gestellt:

- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.06.2006, Pfisterstraße

- Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.06.2006, Lichtsignalanlage Würzburger/Unterfarnbacher Straße

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Pfisterstraße

- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Moosweg

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 8a Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 27.06.2006, Pfisterstraße

- TOP 8b Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Pfisterstraße

- TOP 9 Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 28.06.2006, Lichtsignalanlage Würzburger/Unterfarnbacher Straße

- TOP 10 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.06.2006, Moosweg

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 03.04.2006 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Top 2 - 4:

Der Verkehrsausschuss nimmt von den Berichten der Verwaltung Kenntnis

Zu Top 5:

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss der Vorlage der Verwaltung einstimmig zu.

Zu Top 6:

Herr StR Bloß spricht sich für eine Umdrehung der Einbahnführung in der unteren Hardstraße im Interesse einer leichteren Quartierzufahrt für Anwohner aus, dem stimmt Frau StRin von Wittke zu. Herr StR Schlicht und Frau StRin Tischendorf plädieren für die Alternative 3 (Beibehaltung der gegenwärtigen Regelung). Der Vertreter der Verkehrsplanungsabteilung, Herr Jockusch, verweist auf die möglichen Planungen und Bauvorhaben an der Lehmusstraße und empfiehlt dem Gremium die Umdrehung der Einbahnrichtung Hardstraße, von der Cadolzheimer Straße zur Lehmusstraße. Die Öffnung der unteren Hardstraße für den Gegenverkehr sei aufgrund der damit entfallenden Stellplätze dagegen nicht zu empfehlen. Der Vertreter der Straßenverkehrsbehörde erläutert die Gründe der getroffenen Entscheidung zur gegenwärtigen Einbahnregelung und verweist darauf, dass die Straßenverkehrsbehörde keine Priorität für eine bestimmte Fahrtrichtung sieht. Nach intensiver Beratung erfolgt Abstimmung über die Alternative 1 (Umdrehung der Einbahnregelung in der Hardstraße zwischen Cadolzheimer Straße und Lehmusstraße). Der Beschlussantrag wird mit Stimmengleichheit (7:7) abgelehnt. Ein weiterer Beschlussantrag wird nicht gestellt, damit bleibt es bei der bestehenden Einbahnregelung. Der Verkehrsausschuss wird sich mit der Thematik nach Eröffnung des Thermalbades wieder befassen.

Zu Top 7:

Frau StRin von Wittke erläutert den Antrag und fordert Maßnahmen zum Schutz von querenden Fußgängern am signalisierten Übergang über die Schwabacher Straße, nördlich der Amalienstraße. Der Vertreter der Straßenverkehrsbehörde weist darauf hin, dass die Sichtbeziehungen zwischen motorisierten Verkehrsteilnehmern und querenden Fußgängern vorhanden und abbiegende Verkehrsteilnehmer wartepflichtig sind. Die Anbringung eines Verkehrszeichens sei nicht zu empfehlen, da eine besondere Beachtung eines Schildes nicht zu erwarten sei. Nach kurzer Diskussion ergeht der Auftrag an die Verwaltung, die Anbringung eines Schutzblinkers an der Signalanlage zu prüfen und die Kosten hierfür zu ermitteln. Weiterhin sei eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Zu Top 8 (8a, 8b):

Referent Maier verweist in seinem Vortrag, dass seit Einführung der neuen Verkehrsregelung in der Innenstadt im Bereich Pfisterstraße ein Verkehrsunfall mit einem Kind aktenkundig sei. Ein 5jähriges Mädchen sei in Höhe Marienstraße hinter einem Pflanztrog auf die Fahrbahn gerannt. Ein PKW-Fahrer, der die Pfisterstraße befuhr, berührte das Kind trotz Vollbremsung leicht. Das Mädchen wurde Glück nur leicht verletzt. Der Vertreter der Verkehrsplanungsabteilung verwies auf die hohe Gefahr für Kinder, die sich durch die Aufstellung von Pflanztrögen ergebe, da Kinder sich häufig dahinter verstecken. Weiterhin erläuterte Herr Jockusch, dass die Pfisterstraße erst vor 2 Jahren neu ausgebaut wurde und sich im Rahmen der Bürgerbeteiligung die Mehrheit der Anwohner gegen weitergehende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bzw. gegen eine Gegenverkehrsregelung in der Pfisterstraße ausgesprochen habe.

Nach Beratung beschließt der Verkehrsausschuss die Durchführung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen

(zusätzliche Markierungen "30" und Aufstellung eines VZ 136 vor dem Hort "Pfisterkiste").
StRin Arnold erklärt für die SPD-Stadtratsfraktion die Antragspunkte "Aufstellung von Pflanztrögen" und "Umdrehung der Einbahnrichtungen Theater- und Pfisterstraße, jeweils im unteren Bereich" für erledigt.

Zu Top 9:

Der Ausschuss nimmt von dem Bericht der Verwaltung Kenntnis.

Zu Top 10:

Frau StRin Zill erläutert den Antrag. Sie weist darauf hin, dass der Moosweg nahe der Geißäckerstraße durch den Zenntalradweg gequert wird. Für Verkehrsteilnehmer, die den Moosweg befahren, sei die Querung des stark frequentierten Radweges nicht erkennbar. Daher solle auf die Querung des Radweges hingewiesen werden. Die Verwaltung wird mit einer Überprüfung beauftragt.

Der Vorsitzende schließt gegen 16:25 Uhr die Sitzung.

Fürth, 07. Juli 2006

S t a d t F ü r t h

Im Auftrag

Hans Moreth

Stadtrat